

Hansruedi Wespi
Bannhaldenstrasse 27
8307 Effretikon

EINGANG

30. NOV. 2004

BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

Präsident des Grossen Gemeinderates
Herr Martin Schmid
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Effretikon, 28. November 2004

Postulat: Ausführungsvariante für die Altersheimerweiterung

Begründung:

Die Projektierung für die Altersheimerweiterung läuft. Der Gemeinderat hat den bisher vorgelegten Planungs- und Projektierungskrediten klar zugestimmt. Die Informationen über das Wettbewerbsverfahren, die Planungsschritte und die Projektentwicklung sind vorbildlich.

Mit der Entwicklung des Projektes steigt leider auch laufend die Kostenobergrenze. Der grösste Teil der Kosten wird in den Planungs- und Projektierungsphasen generiert. In der Ausführungsphase können die Kosten nur noch marginal beeinflusst werden.

Das Planerteam und die Baukommission werden in der kommenden Projektphase verschiedene kostenrelevante Entscheide treffen und mit der Wahl von Konstruktions- und Gestaltungselementen die erforderliche Kredithöhe massgebend beeinflussen.

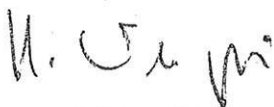
Der Gemeinderat kann dann zum vorgelegten Projekt nur noch Ja oder Nein sagen, eine Beeinflussung von Projekt und Kosten ist kaum mehr möglich. Deshalb sind bei der Projektierung der Altersheimerweiterung Ausführungsvarianten zu prüfen, wie mit günstigeren Konstruktionen und Materialien Kosteneinsparungen erzielt werden können. Dabei sind nicht etwa Billiglösungen anzustreben oder Experimente einzugehen, sondern langfristig-kostengünstige Alternativen mit bewährten Materialien vorzuschlagen. Eine gute Führung des Altersheims ist für das Befinden der BenutzerInnen wichtiger als ein hoher Ausbaustandard.

Antrag:

Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, ob mit der Kreditvorlage für die Altersheimerweiterung dem Gemeinderat eine Variante vorgelegt werden kann, die gegenüber dem „Wunschprojekt“ Einsparungen von ca. 10%, also etwa 3 Millionen Franken erreicht.

Die Einsparungen sind primär über günstigere Konstruktionen und Materialien zu erzielen.

Anpassungen am Raumprogramm sind nur vorzunehmen, wenn die Einsparungen von 3 Millionen Franken nicht über andere Massnahmen ausgewiesen werden können.



Hansruedi Wespi Gemeinderat SVP